

# Die Sicherheitshülle führte sie zum Erfolg

Neues Terrain für die Köttmannsdorfer Firma Nimaro. Sie machen Kreditkarten sicher.



Ein Erfolgsteam: Geschäftsführerin Sabine Arzmann und Produktionsleiter René Arzmann

■ KÖTTMANNSDORF. Das Traditionsunternehmen Nimaro unter der Leitung von Familie Arzmann zog einen Großauftrag an Land: Der Hüllen- und Mappenprofi erhielt den Zuschlag für die Gesamtproduktion einer neuen Sicherheitshülle für Bankomat- und Kreditkarten. 100.000 Stück der Sicherheitshülle „Secvel DSC“ wurden schon produziert, weitere Auflagen sind in Aussicht. Die Hülle, ein patentiertes Produkt, verhindert das unbefugte Ablesen gespeicherter Karten-Daten aus einigen Metern Entfernung mit speziellen Lesegeräten

durch Erzeugen elektromagnetischer Felder. Gefahren für den Chip sind auch die häufige Verwendung von Magnetverschlüssen, etwa bei Handy- und Handtaschen, oder das Durchschleusen durch Security-Boxen

wie am Flughafen. Produktionsleiter René Arzmann: „Wir sind es mit unseren Mitarbeitern gewohnt, ständig neues Terrain zu betreten und neue Wege für eine effiziente Produktion zu finden.“

623697

## Die Energieberatung soll beim Stromsparen helfen

■ In Kärnten wissen 16.000 Menschen nicht, wie sie ihre Stromrechnung bezahlen sollen. Das Land startet daher in Zusammenarbeit mit den Sozialmärkten, Sozialämtern und dem Bürgerbüro das Pilotprojekt „Kostenloser Energie-Check“ für einkommensschwache Haushalte. En-

ergieberater würden dabei direkt in die Haushalte gehen und den Stromverbrauch mit Geräten ermitteln. Im Anschluss an die Beratung bekommen die Haushalte eine Checkliste mit den ausgemachten Maßnahmen. Die Aktion läuft vorerst ein Jahr und wird von der EU gefördert.

## 40 Stunden: Knapp 1.000 Euro „Cash“

■ Damit nach dem Ferialjob keine bösen Überraschungen auftreten, sollten sich Jugendliche unbedingt schon im Vorfeld informieren. Es gibt nämlich klare Regeln, was die Arbeitszeiten und die Entlohnung betrifft. Bei einer maximalen Arbeitszeit von 40 Wochenstunden stehen Ferialarbeitern monatlich zwischen 700 und 1.000 Euro brutto zu. Das teilt die Arbeiterkammer mit.

626115

Kärntens spektakulärste Sommerrodelbahn und Erlebnisklettergarten  
[www.facebook.com/klippitz](http://www.facebook.com/klippitz)  
**KLIPPITZ** törl [www.klippitz.at](http://www.klippitz.at)



Wer als Praktikant 40 Stunden arbeitet, dem stehen 700 bis 1.000 Euro zu

Krebs/MEV



## GRENZFALL

Peter Plaikner, Politikanalyst  
[peter.plaikner@woche.at](mailto:peter.plaikner@woche.at)

## Das Wettlesen ist Kärnten zumutbar

■ ORF auf Sparkurs, Bachmann-Preis als Streichfall: Dass ausgerechnet die „Tage der deutschsprachigen Literatur“ zum Zentrum des Protests gegen Programmkürzung geraten, hat auch die Verantwortlichen am Künigberg überrascht. Denn der Urahn der Casting-Shows erreicht im Gegensatz zu diesen nur ein hochelitäres Publikum. Dementsprechend stand aus ORF-Perspektive vor allem das deutsche und Schweizer Großfeuilleton von der Frankfurter Allgemeinen bis zur Neuen Zürcher Zeitung an der Spitze des Widerstands. Die vehemente Gegenwehr der Kleinen Zeitung, immerhin Österreichs zweitgrößtes Kauftagblatt, wurde am Künigberg als regional erwartbares Phänomen weniger ernst genommen.

Aus dieser Reaktion und auch der Rettungsaktion wird deutlich, wie sehr Image sich der internen Mehrheitsfähigkeit entziehen kann. Kunst und Kultur mit ihrer kleinen, aber als Multiplikator wirkenden Anhängerschaft vermögen nachhaltige Fremdbilder zu prägen. Das war in der Ära Haider samt FPK-Ausläufer ein verlässlicher Negativ-Effekt, der gerade durch die regional ideale Bachmann-Preis-Verleihung an Maja Haderlap 2011 zugleich unterstrichen und konterkariert wurde. Die Rettung des Wettlesens durch das Land signalisiert dagegen: Kärnten ist wieder gesellschaftsfähig. Ein Kreativität, Widerspruch und Vielfalt förderndes Kulturklima bildet die Grundvoraussetzung für einen international attraktiven Wirtschaftsstandort europäischen Zuschnitts.